

[8864.]

Bekanntmachung

den II. Jahrgang des Volks-Blattes „der Menschenfreund in seinen Beziehungen zur belebten Welt“ betreffend.

Dieses von dem Vereine zum Schutze der Thiere in Dresden ausgehende Volksblatt wird vom 1. Januar 1845 ab in der Art fortgesetzt, daß nicht, wie früher, wöchentlich ein halber Bogen, sondern dem wohlerwogenen Interesse des Publikums gemäß, aller 14 Tage ein ganzer Bogen erscheint.

Die Zeitschrift soll enthalten:

1. Grundsätze über das Verhältniß zur Thierwelt, Darstellung außergewöhnlicher interessanter Erscheinungen und Thatsachen aus dem Gebiete der Natur, Geschichte und Menschenkunde, Erzählungen, Novellen, Reise-Berichte, Gedichte, Anekdoten u. s. w.
2. Uebersicht der Tages-Ereignisse, außerhalb des Gebietes der Politik, so wie neuer Erfindungen in Kunst und Gewerbe.
3. Bekanntmachungen in Vereinsangelegenheiten und Besprechung anderer Vereine und wohlthätiger Anstalten, kleinere Miszellen und der Briefkasten, enthaltend specielle Besprechung mit einzelnen Lesern, nach Maßgabe der an die Redaktion eingesendeten Anfragen.

Die unterzeichnete Commission hat sich in ihren Erwartungen nicht getäuscht, durch Feststellung des so niedrig gestellten Preises von 15 Ngr pro Jahrgang eine so große Anzahl von Subscribers zu erzielen, um dadurch die Kosten der Ausführung gedeckt zu sehen. In Betracht, daß sowohl Zweck als Tendenz dieses vielgelesenen Blattes in ganz Deutschland erwogen und anerkannt worden sind, sowie daß neue literarische Kräfte dabei in Anwendung gebracht werden sollen, sieht sich die Unterzeichnete veranlaßt, den Preis desselben vom 1. Januar 1845 an auf 20 Ngr pro Jahrgang zu erhöhen, und hofft bei diesem immer noch billigen Preise, die resp. Buchhandlungen zu besonderer Thätigkeit für diese rein humanistische Zwecke verfolgende Zeitschrift zu veranlassen.

Die Zusendung geeigneter Mittheilungen für das Blatt, welche nach Besinden auch honorirt werden, werden wir dankbar annehmen und erbitten uns dieselben unter Adresse: „An die Redaction des Menschenfreundes ic. zu Dresden“ durch die B. G. Teubner'sche Verlagshandlung zu Leipzig, welche letztere auch für das nächste Jahr den Debit für den Buchhandel zu übernehmen sich bereitwillig erklärt hat.

Dresden, im December 1844.

Die Redaktions-Commission des Vereins zum Schutze der Thiere.



Ihren Bedarf für 1845 erbittet sich frühzeitig

B. G. Teubner.

[8865.] In einigen Wochen erscheint von mir:

Offenes Sendschreiben

an den thüringischen Kreisverein.

Ein Wort über das Wesen des Buchhandels.

Leipzig, 15. December 1844. J. A. Nomberg.

[8866.] Im Verlage von C. W. Kreidel in Wiesbaden erscheint demnächst:

Tabula Italiae antiquae. In usum scholarum, desc. C. Bogler. Gross Landkartenformat, illum. à circa 20 Ngr (16 ggr).

Unverlangt werden keine Ex. versandt, und bitte ich nach Mauke's Wahlzettel zu verschreiben.

[8867.] Ankündigung.

Von der

Neuen Zeitschrift für Musik

erscheinen auch ferner wöchentlich zwei Nummern, — der Preis eines Bandes von 52 Nummern bleibt wie bisher 2 ,f 10 Ngr = 4 fl. 12 Kr. rhein. = 3 fl. 30 Kr. C.M.

Die Sächsischen Vaterlandsblätter

erscheinen wöchentlich vier Mal: Sonntags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, wenn nöthig mit Beilagen. — Der Preis des Blattes ist vierteljährlich 1 ,f. Einzelne Nummern werden nicht abgelassen, wenn nicht ein besonderer Mehrdruck veranstaltet wurde.

Auf das mit 1. Januar 1845 beginnende Iste Quartal des

5. Jahrgangs bitte ich wiederholt, die Bestellungen mir baldigst zugehen zu lassen, um danach die Auflage bestimmen zu können; zu spät eintreffende Bestellungen dürfte ich, wie es mehrmal schon der Fall gewesen, nicht zu befriedigen im Stande sein.

Zugleich empfehle ich das „Intelligenzblatt der neuen Zeitschrift für Musik“, so wie die „Vaterlandsblätter“ für Anzeigen aller Art, die bei der großen Verbreitung der Blätter durch ganz Deutschland nicht unwirksam bleiben werden.

Nobert Fries in Leipzig.

Anzeigen neuer und älterer Bücher, Musikalien u. s. w.

[8868.] Bei H. R. Sauerländer's Sortimentsbuchhandlung in Karau ist erschienen:

Keller, A. Ueber Aufhebung und Ausweisung des Jesuitenordens in der Schweiz. Vertrag der Aargauischen Ehrengesellschaft auf der eidgenössischen Tagsatzung zu Luzern, am 19. Aug. 1844. 8. geh. n. 5 Ngr (4 ggr). Heinrich Pestalozzi nach seinem Gemüth, Streben und Schicksale. Uebersetzt aus dem Französischen der Notice sur la vie de Pestalozzi. Yverdon 1843. Mit 2 Lithographien. 8. geh. n. 10 Ngr (8 ggr).

Da wir diese Schriftchen nicht allgemein versenden, so wollen diejenigen Handlungen, welche sich Absatz davon versprechen, gef. in mäßiger Anzahl Exemplare à cond. verlangen, welche in Leipzig ausgeliefert werden.